



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Artickel vn[d] vrsprung der waldenser: vnd der armen  
von Lugdun/ auch Joannis wicleffen/ vnd Joannis Hussen**

**Hus, Jan**

**[Nürnberg], [1524]**

**VD16 A 3849**

Errores waldensium.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-31935**

geleget ist inen verbotten der massen zu predigen. Auß dem sie weyter  
verbertet mit freuel vnd vngheorsam geprediget seind sye verbannen  
ketzer verdümet vñ erkleret worden. Sie haben aber solliches alles vor  
achtet vnd gesaget. Sie weren die warhafftigen nachfolger der lere  
vnd junger Chusti derhalben auch besser vnd vollkümener dan die an-  
dern vnd das sie niemants bannen künde wann sie wölten nach dem  
Ewangelio leben vñ die rechten warhait des glaubens auß dem  
Ewangelio leren. Sie haben auch den bann inen zu der ewigen bene-  
deyung geachtet. Sich gefrewet vnd berümbt so sie vmb der Ewangs-  
gelischen lere willen durch die schufftweyßen vñnd gleyßner von den  
Sinagogen welche sie die Römischen Pielaten vnd kirchen hießen/  
verstofften würdē wan sie allain hetten die rechten form zu leben nach  
dem Ewangelio Chusti. Ein solliche hoffertige rumbretigkeit in ges-  
talt eines heyligen lebens hat sie verführet in ein blindheit einer fals-  
schen newigkeit vnd solliche ketzerische bosshait. Darinne sie verhar-  
tet in andere vil vñ vnzellige irfall gefallen die sie noch heütigs tags/  
so vil an inen wiewol nit öffentlich doch haimlich nit vnterlassen zu  
meren vnd auß zu preyten mit Rat ires schulmaisters des teiffels.

### **Errores waldensium.**

¶ Die Waldenser wie hieroben vermeldet haben ire ketzerey vnd irsal  
in haimlichen winckeln geprediget. Sich auch angenumen beicht zu  
hören Buß zu setzen vñnd von sünden zu entbinden darbey geleret die  
nachfolgenden articel.

¶ Die püester der Römischen kirchen können niemands absoluiren/  
von sünden die weyl sie selbs voller sündt vñ bosshait weren. Vnd ha-  
ben sich ezliche auß den Waldensern wiewol sie layen vngeleret vnd  
vngeweyhet gewest dannocht vnderstanden den leyß Chusti zu Con-  
secriren sich selbs vnd den andern auch den verreichet.

¶ Die püesterschafft ist abgangen vnd nit mer bey der Römischen kir-  
chen von der zeyt Siluestri des Babsts vnd Cōstantini des Kaisers.

¶ Außserhalb ires glaubens welches der rechte warhafftige Chüstlich  
glaub were wurde kein mensch selig wan sie allain weren die waren  
nachfolger der Aposteln.

¶ Maria vnd die heylige Engel im hymel weren so mit grossen freuden erfüllet/das sie nichts wüsten von den dingen/die auff erden geschehen/derhalben sie auch nit an zu ruffen weren vñ vns. Sie künden auch nit für vns bitten. Dergleichen sagen sie auch vñ andern heylige.  
¶ Allain got ist zu loben/ern vnd an zu ruffen/vnd ime ist allain zu dienen/wann got allain hat vns erlöset. Darumb auch got nit bedarff der fürbet oder vermanüg der heyligen/wann was got wil das wöllen alle heyligen/derhalben ist allain got vñ nit die heyligen an zu ruffen.  
¶ Es seind allain zwen wege nach disem leben/als zu der helle/oder gen hymel/vnd kain seggeur.  
¶ Auß disem Artickel siren sie ein noch andere mer irthumb. Erstlich/das kain tegliche sünde sey. Zu dem andern/wenn got vergibt die schuld so vergibt er auch die pein für schuld. Zu dem dritten/es sey kain aufferstehung der todten/auch kain jungst gericht/wann die gutten/wenn sie sterben/so bald gen hymel faren/Vnd die bösen so bald in die helle/Von dannen sie nit wider kumen.  
¶ Item es sey für die todten nit zu bitten/wann die gutten es nit bedürffen/den bösen sey es nit hilfflich.  
¶ Es ist nit besser die cörper der todten auff den Kirchhoff/oder einer geweychten stette/dann in einen andern acker oder vngeweychte stette zu begraben.  
¶ Ein kirche vom Babst oder Bischoff geweychet sey nit besser noch heyliger/dann ein ander hauß/wann got vberall ist/vnd allen ditten möge angebetet werden.  
¶ Die weyhe der Bischoflichen vnd püesterlichen klayder/auch saltz/aschen/wasser/speys an Ostern/lieche/würtz/palm/öle/kresem/auch weyhe der püester/Bischoffe/kirchen altar/kirchhoffe/vnd der tauffe/sollen nichts/auch nit nütz sein/allain vnglauben einfüren/wann sie auch durch solliche weyhe kain heyligung bekumen.  
¶ Gesang in der kirchen/der menschen/orgeln/oder ander instrumenten/seind nichts nütz/wann got allain mit einem reinen hertzen an zu betten vnd zu eren sein sol.  
¶ Die gezezte der Püester vnd ander gebette/haimlich vnd offenbar/seind vnnütze/auß gemühen das Vater vnser/vnd die wort der Conses

eration. Es sey auch mit anders dan allain das Vater vnser zu betten/  
was sunst in der messen oder den gezeyten der Pucster gelesen oder ge-  
bettet wirt/sein menschlich/ vnd mit göeliche ansatzung.

¶ Aller ablaß der Prelaten/ Kirchen/ vnd walfarten/ Vnd das gulden  
Jubel jar/ seind vntüglich vnd kain nütz.

¶ Die bildnuß der heyligen vnd gottes in der kirchen sollen in kainen  
weg zu leyden sein/ auch nit zu eren/ wann got das verboten.

¶ Alle gebet/ segen/ vnd beschwerung der Pucster/ bey den besessen  
mensch sein vnnütz/ wann seyder der zeyt des leydens Christi kain  
mensch von dem teuffel mag besessen werden/ wiewol es etwenn der  
gleichen scheint/ auß abwize vñ vnsinnigkeit der menschen oder der  
selben krankheiten.

¶ Alle Vniuersitet/ Collegia/ seind nichts dann vnnütze haydenische  
Secten/ durch den teuffel eingefüret/ zu schaden den selen/ wann in den  
die kunst wechset/ die da hoffart macht/ vñ die lieb die barwet vntergeet.

¶ Alle ayde in Gerichte seind schedliche sünde. Die weyl Christus ge-  
sagt. Ich sage euch gar nit zu schweren ꝛc.

### **Errores pauperū de Lugduno.**

¶ Dise Secte der armen von Lugdun ist vnder sich selbst getailt vnd  
zweyrechtig/ So jr eins tails allain nach dem Ewāgelio lebten/ sich  
auch Ewangelisch nennen wolten. Die andern aber wiewol sie das  
Ewangelium hielten/ haben sie dannoch darneben ezliche sunderliche  
lere vnd artickel auß der Waldenser Secte gezogen vnd gehalten/ wie  
hieroben vermeldet. Aber in der gemain dise nachfolgende artickel ge-  
halten vnd geleret.

¶ Das sie allain seind die chüstliche kirche vñ die waren junger Christi

¶ Das sie allain als die waren nachfolger der Apostel/ haben gewalt  
auff zu lösen vnd zu binden die sünde.

¶ Die Römische kirche sey Babylon die hure/ vnd alle jr gehorsamen  
sein verdampt.

¶ Alle die heylig oder chüstglaubigen/ genennet sein/ von der zeyt Sil-  
nestri des Pabsts sein verdampt.